



Yael Margelisch landet hart, wird dennoch Dritte

Die Unterwalliser Gleitschirmpilotin verletzt sich beim World Cup Superfinal in Mexiko am Rücken.

Bis kurz vor Wettkampfen konnte sich die Walliserin Yael Margelisch an die führende Französin dranhängen und es sah danach aus, als könnte Margelisch den zweiten Platz verteidigen. Doch während des zweitletzten Durchgangs streifte die Pilotin einen Baum und landete hart. Sie verletzte sich einen Lendenwirbel und verpasste damit den letzten Durchgang. Trotz des fehlenden letzten Durchgangs platzierte sich die 31-jährige Weltmeisterin in Valle de Bravo auf dem hervorragenden dritten Platz. «Nach einer schwierigen Saison bin ich hier in Mexiko gut geflogen, und ich bin zufrieden mit meiner Leistung. Doch nun liege ich für Abklärungen im Spital, während die Kollegen den letzten Task fliegen», resümiert die Walliserin.

Die Französin Constance Mettetal siegte in Mexiko, Zweite wird Keiko Hiraki aus Japan.

Bester Schweizer wurde der Seeländer Dominik Breitinger auf Rang 26, gefolgt von Youri Pitteloud auf Rang 38. Den Titel gewann Honorin Hamard (Fra) vor Philipp Haag (Ger) und Babbiste Lambert (Fra).

Insgesamt starteten 127 Spitzenpilotinnen und -piloten an diesem Weltcupfinal, der ein höheres Pilotenniveau als eine Weltmeisterschaft aufweist. Das Wettkampfgebiet um Valle de Bravo bot während zehn Wettkampftagen sehr anspruchsvolle Wetter- und Flugbedingungen, zwischen 75 und 118 Kilometer mussten abgeflogen werden.

Der Weltcupfinal in Valle de Bravo dauerte vom 6. bis 17. Dezember. (wb)